



SILIPOX® 7798 EP-Bindemittel für Epoxydharzestriche

low emission

PRODUKT BESCHREIBUNG

Anwendung / Produkteigenschaften

SILIPOX® 7798 ist:

- emissionsfrei gemäß VOC-Richtlinien
- lösemittelfrei
- auf Basis eines zweikomponentigen Epoxidharzes
- hoch füllbar
- nicht pigmentiert

SILIPOX® 7798 eignet sich:

- zur Herstellung von maschinell glättbaren Epoxidharzestrichen
- zur Herstellung von manuell glättbaren Epoxidharzestrichen
- als Staubbindeanstrich bei zementgebundenen Untergründen

Spezielle Eigenschaften SILIPOX® 7798:

- es können Druckfestigkeiten (je nach verwendeter Sieblinie) des EP-Estrichs von bis zu 70 N/mm² erreicht werden (Laborversuch)
- das Bindemittel ist gut feuchteverträglich
- kann in Bereichen, in denen ein Ausgasen von luftqualitätsmindernden Substanzen wie z.B. Benzylalkohol langfristig vermieden werden soll, eingesetzt werden

Farbton / Liefereinheit / Haltbarkeit

Farbton:	transparent, gelblich
Liefereinheit:	30 kg; weitere Gebindegrößen auf Anfrage
Haltbarkeit:	vom Tag der Produktion 12 Monate Lagerung in original verschlossenen Gebinden trocken, kühl, frostfrei

TECHNISCHE DATEN

Dichte bei 23°C / 50% rel. LF	ca. 1,09 g/cm ³
Festkörper	100 %
Viskosität (25°C, V03.1)	Komponente A: ca. 750 – 1.100 mPas
	Komponente B: ca. 600 – 800 mPas
	Mischviskosität: ca. 850 mPas
Mischungsverhältnis:	2 : 1 (nach Gewicht)
	1,8 : 1 (nach Volumen)
Materialverbrauch:	1 : 25 – 1 : 10 (4% -10%) in Abhängigkeit von Sieblinie, Anwendung und Offenporigkeit des fertigen Belages
Verarbeitungszeiten (bei 50% rel. LF)	20 – 25 Minuten (30°C)
	35 – 45 Minuten (20°C)
	55 – 70 Minuten (10°C)
Überarbeitungszeiten (bei 50% rel. LF)	mind. 6 – 8 Std., max. 12 Std. bei 30 °C
	mind. 8 – 12 Std., max. 24 Std. bei 20 °C
	mind. 16 – 24 Std., max. 48 Std. bei 10 °C
Aushärtung (volle mechanische Belastbarkeit bei 50% rel. LF)	3 Tage (30 °C)
	7 Tage (20 °C)
	10 Tage (10 °C)

Verarbeitung:

Untergrund:

Die zu beschichtenden Untergründe müssen sauber, trocken und tragfähig sowie frei von trennend wirkenden Stoffen wie z.B. Öl, Fett und Gummiabrieb sein. Eine ordnungsgemäße Untergrundvorbehandlung durch z.B. Kugelstrahlen oder ein ähnlich geeignetes Verfahren ist für einen ausreichenden Verbund zum Untergrund erforderlich.

Eine Grundierung ist grundsätzlich zu empfehlen, je nach Untergrund mit SILIPOX 7110 oder SILIPOX 7115.

Der Estrichauftrag erfolgt auf den vorbereiteten und grundierten Untergrund. Hierbei ist zu beachten, dass der Auftrag des EP-Estrichs unmittelbar nach dem Aufbringen der Grundierung (frisch in frisch) zu erfolgen hat, um einen bestmöglichen Verbund zu gewährleisten.

Anmischen:

Die Härterkomponente komplett in die Stammkomponente fließen lassen. Mit einem langsam drehenden Rührwerk (Empfehlung: Doppelrührwerk mit gegenlaufenden Rührwellen) intensiv mischen. In ein anderes Gefäß umtopfen und nochmals gründlich durchmischen.

Es muss vor dem Mischen mit den Zuschlagsstoffen eine gleichmäßige, schlierenfreie Bindemittelmasse vorliegen.

Allgemeines:

Die Material-, Luft- und Bodentemperaturen sind zu messen und müssen sich während der gesamten Verlegungs- und Aushärtungszeit zwischen 10 °C und 30 °C befinden.

Des Weiteren ist darauf zu achten, dass sich die Untergrundtemperatur 3 °C oberhalb der Taupunkttemperatur befindet.

Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht übersteigen.

Auf gute Durchlüftung nach der Applikation und während der Erhärtung ist zu achten.

Die Fläche muss während der gesamten Erhärtungsphase vor dem direkten Kontakt mit Wasser geschützt sein.

Bei Einwirkung von UV-Strahlung muss bei Epoxidharzen allgemein mit einer gewissen Farbtonveränderung bzw. Kreidung gerechnet werden, welche die technischen Eigenschaften des Produktes grundsätzlich nicht beeinflusst.

Reinigung

Zur Reinigung der Geräte empfehlen wir unser **R 1000**.

Bereits erhärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

CE-KENNEICHNUNG

Produkte, die von einer harmonisierten Norm erfasst werden oder für die eine Europäische Technische Bewertung erteilt wurde, sind gemäß Anhang III der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 (Bauproduktenverordnung) mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

Die EN 13813: 2002 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche - Eigenschaften und Anforderungen“ legt die Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunststoffbeschichtungen und- Versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst.

Die EN 1504-2: 2004 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken – Definitionen, Anforderungen, Qualitätsüberwachung und Beurteilung der Konformität - Teil 2: Oberflächenschutzsysteme für Beton“ legt die Anforderungen an hydrophobierende Imprägnierungen, Imprägnierungen und Beschichtungen, die für den Oberflächenschutz von Beton eingesetzt werden, fest. Bei Bodenbelagssystemen, die wesentlichen mechanischen Beanspruchungen ausgesetzt sind, müssen zusätzlich die Anforderungen der DIN EN 13813 erfüllt werden.

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte der entsprechenden Leistungserklärung.

SICHERHEITSHINWEISE:

Für die sichere Handhabung von Epoxidharzen und Härtern empfehlen wir prinzipiell die Beachtung folgender Merkblätter:

BG-Regel BGR 227, Tätigkeiten mit Epoxidharzen (Hrsg.: Berufsgenossenschaften der Chemischen Industrie).

Weiterhin sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökotoxikologischen Daten den spezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Entsorgung:

Vollständig erhärtetes Material kann über den Hausmüll entsorgt werden.

Restentleerte Gebinde zum Recycling geben.

Flüssiges Material als Farbabfälle, welche Lösemittel oder anderweitige gefährliche Stoffe enthalten, entsorgen.

VOC-Richtlinie 2004/42/EG:

Kategorie IIA/j Typ Ib < 500 g/l VOC

(Grenzwert 2010)

Datenbasis:

Die Ermittlung sämtlicher angegebenen Daten und Verarbeitungshinweise beruht auf Labortests. In der Praxis gemessene Werte können aufgrund von Einflüssen außerhalb unseres Einflussbereiches davon abweichen.

Rechtsgrundlage:

Die gemachten Angaben sowie die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, bei sachgerechter Lagerung und Anwendung. Aufgrund unterschiedlicher Materialien, Untergründe und von der Norm abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese erhalten Sie auf www.wst-quarz.de. Es gilt das jeweils neueste technische Merkblatt.

WST Quarz GmbH
LISE-MEITNER-STRASSE 5
46569 HÜNXE

TELEFON: +49 (0)281 944 03 10
FAX: +49 (0)281 944 03 33
info@wst-quarz.de
www.wst-quarz.de